

Quelltor – Gemeinsam statt einsam 31.08.2025

Gottes Idee für uns Menschen von Anfang an

1. Mose 2,18 (HfA) Gott, der Herr, sagte: »Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist. Ich will ihm jemanden zur Seite stellen, der zu ihm passt!«

Gott wusste von Anfang an, dass es nicht gut ist, wenn der Mensch allein ist!

- (Nicht nur Ehe!)
- Ich bin ungern alleine!
- Ich liebe es zu sprechen, brauche den Dialog!
- Alleine schaffe ich weniger, als gemeinsam mit anderen!

Der Unterschied zwischen Allein sein und Einsamkeit:

Ich habe auch festgestellt, dass es einen Unterschied zwischen Allein sein und Einsamkeit gibt: ==> Beispiel Produktionsleiter: so viele Menschen, doch einsam!

Allein sein: kein anderer ist hier, unabhängig, aber auf mich selbst gestellt

Einsam sein: Gefühl der Isolation, verlassen, traurig, verzweifelt

Neue Umstände können **Allein sein** hervorrufen:

- Umzug in eine neue Wohnung
- Schulwechsel
- Arbeitsplatzwechsel
- Verlust einer lieben Person

Alleine an einem Ort zu sein, bedeutet nicht unbedingt einsam zu sein!

Dieses Allein sein kann einen jedoch **einsam** machen.

Doch es muss nicht und sollte auch nicht so sein!

Man muss nicht allein sein, um **einsam** zu sein.

Zitat: "Man kann sich auch in Gesellschaft anderer einsam fühlen."

Richard von Weizsäcker (*1920 +2015), dt. Politiker (CDU), 1984-94 Bundespräsident

Mann liegt acht Jahre lang tot in Wohnung - Fall wirft Fragen auf

Oktober 2019: Der Fall um den Mann aus Senden, der acht Jahre lang unbemerkt tot in seiner Wohnung lag, warf Fragen auf. In dem Mietshaus in der Schulze-Bremer-Straße wohnten insgesamt 39 Parteien. Wie konnte es da sein, dass die Leiche so lange unentdeckt blieb? Was passierte mit seiner Post?

Die Polizei stellte Ermittlungen zu dem Fall an. Erste Erkenntnisse deuten darauf hin, dass die Nachbarn den Tod des Mannes schamlos ausgenutzt haben. Sie konnten Beweismittel sicherstellen, die den Verdacht erhärteten, dass widerrechtliche Abbuchungen von dem

Konto des Toten getätigt wurden. Gegen vier Tatverdächtige liegt nun eine Anzeige wegen Betrugs vor. "Alle vier kommen aus dem Kreis des Hauses", so die Pressesprecherin der Polizei Coesfeld. Unter anderem wurden mehrere Verträge mit den Kontodaten des 59-jährigen Verstorbenen abgeschlossen, so die Pressesprecherin weiter. Außerdem haben sie in regelmäßigen Abständen den Briefkasten geleert. Zunächst hatten sie die Post zwar aufbewahrt, dann aber nach einiger Zeit weggeschmissen.

Wie geht man mit Allein Sein um? 3 Beispiele

Unser Umgang mit neuen Situationen bewirkt, ob "allein Sein" zur "Einsamkeit" wird! So viel ist abhängig davon wie wir reagieren.
Ein paar kurze Beispiele...

1. BEISPIEL: Leben Josefs 1. Mose Kap. 37-50

Das Leben von Josef war zu Beginn nicht sehr berauschend.

Josef ist bei seinen 11 Brüdern nicht sehr beliebt – das Nesthäkchen. Sie hassten ihn noch mehr, als er ihnen seine Träume erzählt. Josef wird in die Sklaverei verkauft und der Vater mit einem blutbefleckten Gewand getäuscht. Als Potifars Sklave kommt er zu gehobener Stellung. Er wird allerdings durch dessen Frau verleumdet und kommt ins Gefängnis. Dort deutet er 2 Träume und der Pharao wird durch den Mundschenk auf ihn aufmerksam. Josef deutet die Träume des Pharaos und wird 2ter Mann in Ägypten und rettet das ganze Volk vor einer Hungersnot. Seine Brüder reisen mehrmals zu Ihm und bitten um Unterstützung, aber sie erkennen ihn nicht. Als er sich zu erkennen gibt, fallen sie sich vergebend in die Arme und sein Vater hat den geliebten Sohn wieder gefunden.

Versuchung - Falsche Beschuldigung – Ablehnung – Verfolgung – Einsamkeit

- Wir wissen nicht wie einsam sich Josef gefühlt haben muss in all diesen Jahren.
- (Mit 17 Jahren verkauft worden / mit 30 Jahren Stellvertreter des Pharaos)
- 13 Jahre lang! Wie hätten wir reagiert? Wären wir eingegangen? Hätten wir aufgegeben?
- Doch Josef ließ sich nicht durch die Umstände in seinem Leben beherrschen, sondern blieb seinem Gott treu. **Seine Sicherheit muss seine Beziehung mit Gott gewesen sein!**

2. BEISPIEL: Jesus

Im Garten Gethsemane war er kurz vor seiner Verhaftung mit seinen 3 engsten Jüngern, Petrus, Jakobus und Johannes.

Matthäus 26,36–38 (HfA) 36 Dann ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten am Ölberg, der Gethsemane heißt. Dort bat er sie: »Setzt euch hier hin und wartet auf mich! Ich will ein Stück weiter gehen und beten.«

37 Petrus und die beiden Söhne von Zebedäus – Jakobus und Johannes – nahm er mit. Angst und tiefe Traurigkeit überfielen Jesus,

38 und er sagte zu ihnen: »Ich zerbreche beinahe unter der Last, die ich zu tragen habe.

Bleibt hier und wacht mit mir!«

Jesus verspürte Einsamkeit – sicherlich eine Vorahnung auf sein getrennt sein von seinem Vater. In der letzten Stunde vor seinem Tod am Kreuz schrie er sogar: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?"

Er spürte die Einsamkeit, den Schmerz des getrennt sein von Gott.

=> Definition Sünde: Getrennt von Gott

Stellte er seinen Vater in Frage? NEIN! Er suchte die Nähe seines Vaters im Gebet!

Als die Last der Sünde auf ihn kam, erlebte Jesus das erste Mal in seinem Leben, was es bedeutet von seinem Vater geistlich getrennt zu sein. Für Jesus wahrscheinlich der einsamste Moment in seinem Leben!

3. BEISPIEL: eigenes Leben

Einsamkeit, weil Gott anscheinend nicht sichtbar, spürbar ist: Hört Gott meine Gebete wirklich? Fühlt sich Gott ganz fern an?

2. Korinther 5,7 (HfA) Unser Leben auf dieser Erde ist dadurch bestimmt, dass wir an ihn glauben, und nicht, dass wir ihn sehen.

Die Millennial und GenZ Generation werden als eine Generation der Gefühle bezeichnet: wenn es sich gut anfühlt, dann ist es richtig. Das hat für viele den Glauben herausfordernd gemacht. Denn bei Gott fühlt sich nicht immer alles gut an:

Jesus spricht in Mt 10,38 davon sein Kreuz auf sich zu nehmen, sonst sind wir seiner nicht wert. Das bedeutet nicht immer das zu tun, was sich gut anfühlt, sondern das zu tun, was richtig ist. Auch gegen den Strom zu schwimmen, wenn es unangenehm wird.

Einsamkeit nach Versagen: Pflege ich das Gefühl Minderwertigkeit oder stehe ich auf und gehe weiter?

Nach Versagen oder einem Fehler stehe ich vor einer Entscheidung: definiert mich mein Fehler oder definiert mich mein Gott? Wenn du dich durch deine Fehler und dein Versagen definierst, kannst du sehr schnell in Minderwert und Selbstmitleid abstürzen, was in Einsamkeit endet.

Du bist nicht deine Fehler – vorausgesetzt du lernst aus ihnen!!

Einsamkeit nach Sünde: Fern von Gott – lauf ich vor Gott davon oder renne ich in seine vergebenden Arme? Bild vom verlorenen Sohn: als der Vater ihn von Ferne sah, da rannte er ihm entgegen!

Römer 8,31–39 (HfA) Gottes grenzenlose Liebe

31 Was kann man dazu noch sagen? Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?

32 Gott hat sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle dem Tod ausgeliefert. Sollte er uns da noch etwas vorenthalten?

33 Wer könnte es wagen, die von Gott Auserwählten anzuklagen? Niemand, denn Gott selbst spricht sie von aller Schuld frei.

34 Wer wollte es wagen, sie zu verurteilen? Keiner, denn Jesus Christus ist für sie gestorben, ja, mehr noch: Er ist vom Tod auferweckt worden und hat seinen Platz an Gottes rechter Seite eingenommen. Dort tritt er jetzt vor Gott für uns ein.

35 Was also könnte uns von Christus und seiner Liebe trennen? Leiden und Angst vielleicht? Verfolgung? Hunger? Armut? Gefahr oder gewaltsamer Tod?

36 Man geht wirklich mit uns um, wie es schon in der Heiligen Schrift beschrieben wird: »Weil wir zu dir, Herr, gehören, werden wir überall verfolgt und getötet – wie Schafe werden wir geschlachtet!«

37 Aber dennoch: Mitten im Leid triumphieren wir über all dies durch Christus, der uns so geliebt hat.

38 Denn ich bin ganz sicher: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Dämonen, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch irgendwelche Gewalten,

39 weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas auf der Welt können uns von der Liebe Gottes trennen, die er uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.

Der Weg aus der Isolation – Isolation = Abgesondert, getrennt, einsam...

=> Eine Beziehung zu Gott dem Vater ist der 1. Schritt aus der Isolation.

Psalm 27,10 (HfA) Selbst wenn Vater und Mutter mich verstoßen, nimmst du, Herr, mich dennoch auf.

Wenn du heute sagst, ich fühle mich einsam und habe eigentlich keine Beziehung zu meinem himmlischen Vater, dann ist heute die Möglichkeit das Opfer Jesu am Kreuz anzunehmen. Jesus starb für deine Sünde, der Schuldschein ist gelöscht. Er reicht dir die Hand und du kannst sagen: Abba, lieber Vater, vergib mir, lass mich dein Kind sein!

=> 2. Schritt: Sei dir bewusst, dass dir Gott nahe ist!

- Einsamkeit kann kommen, deswegen sei nicht überrascht!
- Verlasse dich auf Gott und vertraue seinen Verheißungen! Glaube!

Der Vater:

Psalm 91,14–16 (HfA)

14 Gott sagt: »Er liebt mich von ganzem Herzen, darum will ich ihn retten. Ich werde ihn schützen, weil er mich kennt und ehrt.

15 Wenn er zu mir ruft, erhöre ich ihn. Wenn er keinen Ausweg mehr weiß, bin ich bei ihm. Ich will ihn befreien und zu Ehren bringen.

16 Ich lasse ihn meine Rettung erfahren und gebe ihm ein langes und erfülltes Leben!«

Der Sohn:

Matthäus 28,20 (HfA) Lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist!«

Der Heilige Geist:

1. Johannes 2,27a (HfA) Doch der Heilige Geist, den euch Christus gegeben hat, er bleibt in euch.

=> 3. Schritt: Starte ein neues Kapitel in deinem Leben!

Wir sprachen zu Beginn davon, dass Einsamkeit oft durch einschneidende Ereignisse über unser Leben hereinbricht. Der Umgang mit diesen Umständen ist entscheidend!

- **Akzeptiere die Situation und schau nicht zurück!**
- **Sei ehrlich mit Dir, Gott und deinen Mitmenschen!**
- **Suche Gott im Gebet, im Wort – VERARBEITE DIE SITUATION GUT**
- **Strecke dich aus – Leib Christi, in Quelltor, suche Gemeinschaft mit anderen Christen– ruf mich an!**
- **Kein Selbstmitleid!**
Mitleid mit anderen bewirkt gute Taten – Selbstmitleid dreht sich im Kreis

=> 4. Schritt: Lebe Gemeinschaft

- **Du bist Teil der Familie Gottes – sieh dich als Familienmitglied!**
- **Gottes Prinzip ist Gemeinschaft:**
 - **Adam UND Eva**
 - **Jesus UND die 12 Jünger**
 - **Paulus UND Silas**
- **Gründung des E.V. mit 7 Mitgliedern**
- **Strecke dich aus zu anderen – wenn du der Einsame bist!**
- **Gemeinsam hat nichts mit gemein sein zu tun – im Gegenteil!**
- **Liebe die Einsamen!**

Johannes 13,34–35 (HfA) Ich gebe euch jetzt ein neues Gebot: Liebt einander! So wie ich euch geliebt habe, so sollt ihr euch auch untereinander lieben.

35 An eurer Liebe zueinander wird jeder erkennen, dass ihr meine Jünger seid.«

Prediger 4,7–12 (HfA)

7 Noch etwas habe ich auf dieser Welt beobachtet, das mir sinnlos erscheint:

8 Manch einer lebt völlig allein und hat weder Kinder noch Geschwister. Trotzdem arbeitet er ohne Ende und ist nie zufrieden mit seinem Besitz. Aber für wen mühe ich mich dann ab und gönne mir nichts Gutes mehr? Das ist doch unsinnig, so vergeudet man nur seine Zeit!

9 Zwei haben es besser als einer allein, denn zusammen können sie mehr erreichen.

10 Stürzt einer von ihnen, dann hilft der andere ihm wieder auf die Beine. Doch wie schlecht steht es um den, der alleine ist, wenn er hinfällt! Niemand ist da, der ihm wieder aufhilft!

11 Wenn zwei in der Kälte zusammenliegen, wärmt einer den anderen, doch wie soll einer allein warm werden?

12 Einer kann leicht überwältigt werden, doch zwei sind dem Angriff gewachsen. Man sagt ja auch: »Ein Seil aus drei Schnüren reißt nicht so schnell!«